

JÜRGEN RÜHLE

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukács
Belgrad RKP 2. V. Im. V
Budapest V
Ungarn

5 KÖLN, DEN 17-7-1964
GNEISENAUSTR. 25
TEL. 733752

Mars 22-12-1964

Sehr verehrter Herr Professor,

ich habe Ihnen vor kurzem meine Bücher 'Literatur und Revolution' und 'Theater und Revolution' mit Widmung übersandt. Ich hoffe, die Bücher sind gut angekommen.

Gestatten Sie mir noch einen kleinen Zusatz: Sie werden aus dem Buch 'Literatur und Revolution' ersehen, daß ich hin und wieder mit Ihnen polemisiere, was, wie ich hoffe, den Eindruck der Hochachtung, die ich für Sie hege, nicht beeinträchtigt. Sie sind für mich der große Lehrmeister und Anreger; die Auseinandersetzung mit Ihnen ist immer ein Gewinn. Wenn ich auch oft zu anderen Folgerungen als Sie komme, möchte ich Ihnen doch versichern, wie sehr ich mich Ihnen verbunden und verpflichtet fühle. Die Vorstellung, daß es nicht nur, linke, sondern auch 'rechte' Lukácsianer gibt, sollte Ihnen ein Beweis sein für die Spannweite Ihres Lebenswerkes. Und so 'rechts', wie ich mich hier apostrophiere, bin ich ja auch nicht.

In Verehrung

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Jürg-Rühle

81